

Newsletter Ausgabe 1/2021

Qualitätsmanagement *Aktuell*

Das i-Tüpfelchen: Der Qualitätsbericht

Wer mit dem EPA-System arbeitet, der kennt ihn, den Qualitätsindikator: „Die Praxis erstellt einen jährlichen Qualitätsbericht“. Wie die aktuellen Ergebnisse der EPA-Praxen zu diesem Indikator zeigen, weist er jedoch noch Umsetzungspotenzial auf. Denn der durchschnittliche Erfüllungsgrad liegt bei den Hausärzten bei nur 11% und bei den Fach- und Zahnärzten bei knapp 16%.

Warum aber ist dieser Indikator sinnvoll?

Auf den ersten Blick erscheint es vielleicht zeitaufwendig einen Qualitätsbericht anzufertigen, aber einmal erstellt, gibt er einen **systematischen Überblick über das Qualitätsgeschehen** in der Praxis.



Neben der Aufzählung von Strukturdaten der Praxis, sollte in erster Linie der Frage nachgegangen werden, ob die jährlich gesteckten Qualitätsziele der Praxis erreicht worden sind. Eine **chronologische Darstellung von geplanten und auch erfüllten Qualitätsmaßnahmen** bringt in der Rückschau für die Praxis zudem einen enormen Motivationsschub mit sich. Es wird verdeutlicht, was in einem Arbeitsjahr – neben den Routinearbeiten – noch alles geleistet worden ist.

Darüber hinaus kann der Qualitätsbericht als **zusätzliche Patienteninformationsquelle** genutzt werden, indem er z.B. als einzusehendes Dokument auf der Praxiswebsite eingestellt wird. Oder es werden auszugsweise die wichtigsten Kernbotschaften aufgeführt. Gegebenenfalls kann solch ein Bericht auch für sonstige Vertragsverhandlungen herangezogen werden.



Tipps für Ihre Praxis

Bei der Berichterstellung sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Zweckerfüllung: Interne und/oder externe Verwendung?
- Darstellung nach dem KISS-Prinzip (Keep it short and simple)
- Laienverständlich, wenn für Patienten
- Angaben zur Praxisstruktur ➔ **Strukturqualität**
- Rückblick: Angaben zu geplanten Qualitätsprojekten des vergangenen Jahres
- Erfüllungsgrad der geplanten und umgesetzten Qualitätsprojekten ➔ **Ergebnisqualität**
- Besondere Schwerpunkte (medizinisch)
- Besondere Herausforderungen, z.B. durch äußere Einflüsse wie gesetzliche Vorgaben ➔ **Prozessqualität**
- Arbeit in Qualitätszirkeln
- Fort- und Weiterbildungen
- Zertifizierungen

Hilfe für Mitarbeiter in der Krise



Für BGW-versicherte Mitarbeiter aus den Bereichen Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege wurde eine telefonische Krisenhotline eingerichtet. Aufgrund der Pandemie können für Mitarbeiter psychisch sehr belastende Situationen entstehen, da sie z.B. täglich mit potenziell infektiös, erkrankten Patienten oder auch erkrankten Kollegen zu tun haben. Wenn der Druck zu stark wird, dann kann telefonische Hilfe durch Psychotherapeutinnen und -therapeuten über die BGW in Anspruch genommen werden. Hier erhalten Sie weitere Informationen:

www.bgw.Arbeitssicherheit-Gesundheitsschutz

Faktenblatt zur COVID-19-Impfung

Mitte Januar 2021 wurde vom Robert Koch-Institut ein neues Faktenblatt zum Impfen herausgegeben. Es stellt kurz und knapp die wichtigsten Informationen und Hintergründe zur Impfung dar.

Es kann auch eine hilfreiche Unterstützung bei den Aufklärungsgesprächen mit den Patienten sein.

Hier ist es als PDF herunterzuladen:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Faktenblaetter/COVID-19.html>



Gesundheitsapps

Bereits seit Oktober 2020 können zugelassene Gesundheitsapps für präventive Maßnahmen verordnet werden. Zur Orientierung hat das ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (äzq) eine Handreichung für Ärztinnen und Ärzte erstellt. Diese finden Sie hier: www.aezq.de/Gesundheitsapps

Bisher sind nur wenige Apps zugelassen. Die Apps, die über das Formular 16 verordnet werden können, sind im DiGA-Verzeichnis des BfArM (digitale Gesundheitsanwendung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte) zu finden.

Siehe hier: <https://diga.bfarm.de/de>

Medizinprodukte im Eigenlabor

Um ein Jahr verschoben, soll ab Mai 2021 die neue, europäische Medizinprodukteverordnung MDR (Medical Device Regulation) nun in Kraft treten. Diese ist insbesondere für **Zahnarztpraxen mit Eigenlabor** von Bedeutung, sofern dort zahntechnische Sonderanfertigungen hergestellt werden. Die neue MDR stellt nämlich weitergehende Anforderungen an die Dokumentation, an das Risikomanagement und an Überwachungs- und Meldesysteme. Das Verfahren für Sonderanfertigungen wird in Anhang XIII der MDR beschrieben. Sofern noch nicht geschehen, sollten sich die Praxen darum kümmern entsprechende Anpassungen vorzunehmen, wie z.B. die Risikoanalyse und Risikobewertung sowie Kontrollmechanismen zu implementieren.

Termine

Wir möchten auf folgenden Veranstaltungen hinweisen:

- **24. April 2021**
33. Heidelberger Tag der Allgemeinmedizin
<https://www.tda-hd.de/>
- **16.–18. September 2021**
55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Lübeck
<https://www.degam-kongress.de/2021/>

Falls möglich, sind wir mit einem EPA-Stand vertreten.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage können sich Abweichungen in der Durchführung ergeben. Beachten Sie dazu bitte die Bekanntmachungen auf den Webseiten der Veranstalter.

Anmeldung

Der Newsletter „Qualitätsmanagement **Aktuell**“ ist kostenlos. Unter www.epa-qm.de können Sie sich für die regelmäßige Zusendung einfach an- aber auch abmelden.

Kontakt

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen das EPA-Team unter:

0551-78952-0 oder epa@aqua-institut.de

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Martina Köppen

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen

Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10
epa@aqua-institut.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2015
und ISO/IEC 27001:2013

Veröffentlichung/Bildnachweis: shutterstock.com ID: 589593557